



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Gemeinden

Beilagen  
LF5-R-8/063-2022                      2  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: <a href="mailto:post.LF5@noel.gv.at">post.LF5@noel.gv.at</a>	
Fax: 02742/9005-12801	Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: <a href="http://www.noel.gv.at">www.noel.gv.at</a>	- <a href="http://www.noel.gv.at/datenschutz">www.noel.gv.at/datenschutz</a>

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Mag. Jakob Prochaska	13936	17. März 2022

Betrifft  
Rundschreiben zur Novelle der Geflügelpest-Verordnung 2007

Die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle ersucht um Verlautbarung des folgenden Textes und der Beilage Nr. 2:

**Die Stallpflicht für Betriebe ab 350 Stück Geflügel wird mit dieser Verordnung aufgehoben.**

Mit der Novelle (BGBl. II Nr. 108/2022) wird zwischen Gebieten mit **stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko** und solchen mit lediglich **erhöhtem Risiko unterschieden**. Zurzeit gibt es keine Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko, daher wird die Stallpflicht aufgehoben.

In der Anlage 1 Teil B sind die Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko festgelegt, die von der Behörde durch Anschlag an der Amtstafel der in der Anlage 1 Teil B aufgelisteten Gemeinden bekanntzumachen sind.

## Die bisherigen Biosicherheitsmaßnahmen bleiben aufrecht:

### **Pflichten der Tierhalter:**

- Enten und Gänse sind derart von anderem Geflügel getrennt zu halten, sodass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.
- Das Geflügel ist durch Netze, Dächer, horizontal angebrachtes Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen oder die Fütterung und Tränkung der Tiere erfolgt nur im Stall oder einem Unterstand, der das Zufliegen von Wildvögeln möglichst verhindert.
- Wildvögel dürfen nicht mit Futter oder Wasser, das für das Geflügel bestimmt ist, in Kontakt kommen. Die Ausläufe müssen gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezaunt sein.
- Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.
- Brieftauben dürfen in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt
- Über die Anzeigepflicht gemäß § 17 Tierseuchengesetz hinausgehend, sind in allen Haltungen von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in den in Anlage 1 (Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko) genannten Gebieten der Rückgang der Legeleistung um **mehr als 5 %** für mehr als zwei Tage, der Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von **mehr als 20 %** und eine erhöhte Sterblichkeit von **mehr als 3 %** in einer Woche der Behörde zu melden.

**Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln:**

Tiermärkte, Tierschauen und sonstige Veranstaltungen mit Geflügel oder Vögel sind bei der Behörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung anzuzeigen und können in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko untersagt werden.

Die Novelle der Geflügelpest-Verordnung und damit die Verlautbarung der Risikogebiete ist ab 17. März 2022 bis auf Weiteres unbefristet gültig.

**Meldepflicht von tot aufgefundenen wildlebenden Wasservögeln und Greifvögeln:**

Wenn wildlebende Wasservögel und Greifvögel tot aufgefunden werden, dann ist der Fundort der lokal zuständigen Veterinärbehörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin der Bezirksverwaltungsbehörde) anzuzeigen, sodass die toten Tiere zur Seuchenfrüherkennung eingeholt und untersucht werden können.

**Meldepflicht der Geflügelhaltung:**

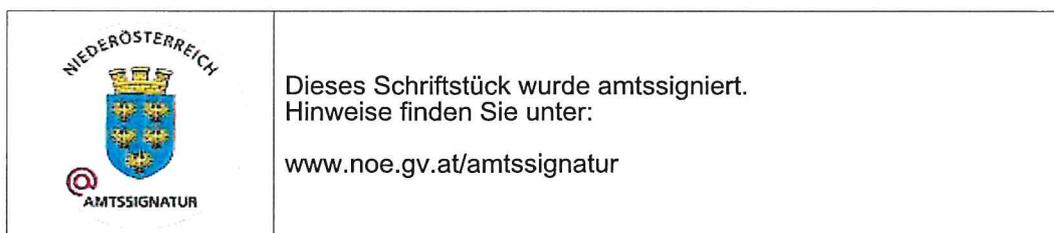
Tierhalter von Geflügel sind durch die Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 verpflichtet, die Haltung von Geflügel - sofern dies nicht bereits geschehen ist - bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz informiert auf seiner Homepage zur Verbrauchergesundheit über die Geflügelpest

<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/ai.html>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. N i g l



Marktgemeinde Schönberg/Kamp

Angeschlagen am 18. März 2022

Abgenommen am

Der Bürgermeister



*H. Brunn*

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2022**
**Ausgegeben am 15. März 2022**
**Teil II**


---

**108. Verordnung: 2. Novelle 2022 der Geflügelpest-Verordnung 2007**


---

### **108. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Änderung der Verordnung über Schutz- und Tilgungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest (2. Novelle 2022 der Geflügelpest-Verordnung 2007)**

Gemäß § 1 Abs. 5 und 6 sowie der §§ 2 und 2c, 7, 8, 23 Abs. 2 und 45a des Tierseuchengesetzes RGBI. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz, BGBl. I Nr. 258/2021, und der Bundesministeriengesetz-Novelle 2020, BGBl. I Nr. 8/2020, wird verordnet:

Die Geflügelpest-Verordnung 2007, BGBl. II Nr. 309/2007, zuletzt geändert durch die 1. Novelle 2022 der Geflügelpest-Verordnung 2007, BGBl. II Nr. 27/2022, wird wie folgt geändert:

*1. In § 8 Abs. 1 lautet:*

„(1) In den in Anlage 1 Teil A genannten Gebieten sind Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.“

*2. Nach § 8 Abs. 2 wird folgender Abs. 2a eingefügt:*

„(2a) In den in Anlage 1 Teil B genannten Gebieten sind Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel in Haltungen zu halten, bei denen sichergestellt ist, dass in allen gemischten Haltungen von Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart erfolgt, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist und

1. das Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist oder
2. die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgt, der das Zufliegen von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel bestimmt ist, in Berührung kommt und die Ausläufe gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sind.“

*3. § 8 Abs. 3 lautet:*

„(3) Die Tränkung der Tiere in Betrieben gemäß den Abs. 1 – 2a darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen. Brieftauben dürfen jedenfalls in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt.“

*4. Die Anlage 1 lautet:*

**„Anlage 1  
(zu § 8)**

#### **Teil A**

#### **Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

(dzt. keine Gebiete)

**Teil B****Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

Als Gebiete mit erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:

**I. Burgenland****Die Bezirke:**

1. Rust (Stadt)
2. Neusiedl am See

**im Bezirk Eisenstadt-Umgebung die Gemeinden:**

1. Breitenbrunn am Neusiedler See
2. Donnerskirchen
3. Hornstein
4. Leithaprodersdorf
5. Mörbisch am See
6. Neufeld an der Leitha
7. Oggau am Neusiedler See
8. Purbach am Neusiedler See
9. Wimpassing an der Leitha

**im Bezirk Mattersburg die Gemeinde**

Neudörfel

**II. Kärnten****Der Bezirk:**

1. Klagenfurt (Stadt)
2. Villach (Stadt)

**im Bezirk Hermagor die Gemeinden:**

1. Hermagor-Pressegger See
2. St. Stefan im Gailtal

**im Bezirk Klagenfurt-Land die Gemeinden:**

1. Ebenthal in Kärnten
2. Feistritz im Rosental
3. Ferlach
4. Grafenstein
5. Keutschach am See
6. Köttmannsdorf
7. Krumpendorf am Wörthersee
8. Ludmannsdorf
9. Maria Rain
10. Maria Saal
11. Maria Wörth
12. Moosburg
13. Pörschach am Wörthersee
14. St. Margareten im Rosental
15. Schiefeling am Wörthersee

9. Seefeld-Kadolz

10. Ziersdorf

**im Bezirk Horn die Gemeinden:**

1. Altenburg

2. Burgschleinitz-Kühnring

3. Drosendorf-Zissersdorf

4. Gars am Kamp

5. Japons

6. Langau

7. Rosenberg-Mold

**im Bezirk Korneuburg die Gemeinden:**

1. Korneuburg

2. Langenzersdorf

3. Leitzersdorf

4. Leobendorf

5. Spillern

6. Stockerau

7. Gerasdorf bei Wien

**im Bezirk Krems Land die Gemeinden:**

1. Aggsbach

2. Albrechtsberg an der Großen Krems

3. Bergern im Dunkelsteinerwald

4. Dürnstein

5. Grafenegg

6. Furth bei Göttweig

7. Gedersdorf

8. Gföhl

9. Hadersdorf-Kammern

10. Jaidhof

11. Krumau am Kamp

12. Langenlois

13. Lengenfeld

14. Lichtenau im Waldviertel

15. Maria Laach am Jauerling

16. Mautern an der Donau

17. Rastendorf

18. Rohrendorf bei Krems

19. Rossatz-Arnsdorf

20. St. Leonhard am Hornerwald

21. Senftenberg

22. Spitz

23. Straß im Straßertale

24. Stratzing

25. Weinzierl am Walde

26. Weißenkirchen in der Wachau

**27. Schönberg am Kamp****28. Droß****im Bezirk Lilienfeld die Gemeinden:**

1. Eschenau
2. Lilienfeld
3. St. Veit an der Gölsen
4. Traisen
5. Türnitz

**im Bezirk Melk die Gemeinden:**

1. Bergland
2. Hofamt Priel
3. Klein-Pöchlarn
4. Krummußbaum
5. Leiben
6. Marbach an der Donau
7. Melk
8. Nöchling
9. Persenbeug-Gottsdorf
10. Pöchlarn
11. St. Martin-Karlsbach
12. Schönbühel-Aggsbach
13. Ybbs an der Donau
14. Zelking-Matzleinsdorf
15. Emmersdorf an der Donau

**im Bezirk Mistelbach die Gemeinden:**

1. Bernhardsthal
2. Drasenhofen
3. Großharras
4. Laa an der Thaya
5. Neudorf im Weinviertel
6. Rabensburg
7. Schrattenberg
8. Wildendürnbach
9. Ottenthal

**im Bezirk Neunkirchen die Gemeinden:**

1. Altendorf
2. Breitenstein
3. Buchbach
4. Enzenreith
5. Feistritz am Wechsel
6. Gloggnitz
7. Grafenbach-St. Valentin
8. Kirchberg am Wechsel
9. Otterthal
10. Payerbach